

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Bildungspolitik

Nr. 391/16 vom 05. September 2016

Heike Franzen: Ministerin muss neue Fachanforderungen für Biologie korrigieren

Die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Heike Franzen, hat heute (5. September 2016) Bildungsministerin Ernst aufgefordert, die Kritik der Biologielehrerinnen und -lehrer ernst zu nehmen und umgehend Abhilfe zu schaffen.

„Offenkundig ist der Bildungsministerin die Fachmeinung von Lehrerinnen und Lehrern schlichtweg egal. Dabei wäre es ihre Aufgabe gewesen, solche gravierenden Änderungen im Vorfeld und rechtzeitig mit den betroffenen Lehrkräften zu erörtern, statt die neuen Fachanforderungen einfach so über ihre Köpfe hinweg zu entscheiden“, erklärte Franzen.

Es sei leider nicht das erste Mal, dass die Bildungsministerin im Alleingang zum neuen Schuljahr neue Fachanforderungen beschließt. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Bildungsministerin für erheblichen Unmut innerhalb der Lehrerschaft gesorgt, als sie neue Fachanforderungen für die Fächer Geschichte und Wirtschaft/Politik durchsetzen wollte.

„Es hat mittlerweile schon System, dass die Ministerin in ihrem Haus immer dann neue Fachanforderungen auf den Weg bringt, wenn Abiturprüfungen oder die Sommerferien anstehen. Auch in diesem Jahr wollte die Ministerin so erreichen, dass ihre gewaltigen Änderungen möglichst geräuschlos in Kraft treten“, betonte Franzen.

Die Bildungspolitikerin forderte die Ministerin auf, sich gemeinsam mit betroffenen Fachlehrerinnen und -lehrern an einen Tisch zu setzen, um die Fachanforderungen zu überarbeiten.